

essanten Einblick gewonnen, der nur danach angetan ist, sich die vielen Erfahrungen, die man damit gewonnen hat, zunutze zu machen.

Dieser Standpunkt ist auch gerechtfertigt durch die Behauptung, daß eine Wissenschaft, von der man nach Jahrtausenden immer wieder spricht, nie untergehen kann.

Wir sehen hier einen Gestirnstand, bzw. das Horoskop Napoleons I. Der Kreisraum im Weltall ergibt durch Berechnungen 12 sphärische Flächen, Häuser genannt, welche verschiedene Auslegungen haben, und um diese Luftfelder sehen wir die Tierzeichen von der Ekliptik, die ebenfalls besondere Eigenschaften, hauptsächlich das „Aeußere“ des Menschen fixieren. An der Ekliptik liegen die Fixsterne, Sonne, Mond, Planeten, ferner gehören in dieses Gebiet die Sonnen- und Mondfinsternisse und die Kometen.

Die Spitze des 1. Feldes in der Ekliptik ist immer das Zeichen, welches im Osten aufgeht, vom Horizont geschnitten wird, und ist in jedem Horoskop verschieden. In diesem Tierzeichen ist man dann geboren und die „Wage“ war an der Wiege Napoleons I. Pate gestanden mit deren Einflüssen und dem ganzen Gestirnstand. Er würde sein Schicksal zumindest abgeschwächt haben, wenn er die Aspekte im Horoskop zur Richtschnur und als Wegweiser besser befolgt hätte.

Mit dem ersten Atemzug verlassen die Gestirne ihre Stellungen im Horoskop, bilden neue Konstellationen zum Gestirnstand, die dann die weiteren Prognosen ergeben und mit der Grundstellung von der Wiege die progressiven Zusammenhänge ableiten.

Die Geburtsastrologie ist die schwierigste in allen Fächern, sehr kompliziert und wird nicht mit Unrecht die Mutter aller Wissenschaften genannt. Es gibt nicht nur eine Astrologie über den Menschen, sondern auch eine solche für Länder und Völker, eine medizinische Astrologie und die Stundenastrologie.

In Nordamerika werden auch Vertragsabschlüsse und Personalaufnahmen in Unternehmungen auf Grund der astrologischen Prinzipien geregelt. Auch bei Versicherungsgesellschaften auf Erleben und Ableben, wo in zweifelhaften Fällen das ärztliche Gutachten nicht genügt, wird die Lebensdauer nach der astrologischen Lehre festgestellt.

Für alle Dinge, welche einen festgestellten Ausgangspunkt in der Zeit haben, gibt es eine Prognose, sei es der Stapellauf eines Schiffes u. dgl. Wir erinnern nur an das Horoskop der „Titanic“, deren Katastrophe am 15. April 1912 hätte vermieden werden können, wenn man die Weisungen der Astrologen, die für den Stapellauf einen anderen Termin vorschlugen, befolgt hätte.

Auch bei Automobilen, Aeroplanen, Luftschiffen, Rennpferden, denen z. B. in England schon seit Jahren eigene Horoskope gestellt werden, ferner bei Verlobungen, Hochzeiten usw., hat sich die Nützlichkeit der astrologischen Prognose erwiesen.

Drei eingegangene Fragen bis 2. Juni d. J. für das Juliheft, die Einsender kennen mich jedenfalls aus meinen Vorträgen.

FRAGEKASTEN

Lindbergh, Wien.	Sollten wir die Geburtsdaten über Lindbergh erhalten, werden wir uns mit ihm astrologisch näher beschäftigen. Bitte um Geduld.
Auspacher 12, Hietzing.	Hindenburg wurde am 2. Oktober 1847 um 3 Uhr nachmittags zu Posen geboren.
Elisabeth, Salzburg.	Wir verweisen Sie auf die 8. Nummer unseres Heftes, Seite 874, wo Sie Näheres hierüber erfahren. Horoskope können wegen Raummangel nicht im Fragekasten behandelt, weil solche Elaborate nur direkt und postwendend übermittelt werden. Alles andere in den Artikeln.
Köln 774.	Setzen Sie sich bitte mit Herrn J. Gartenberg, Wien I, Rueppgasse 11, in Verbindung.